



UNSER AKTUELLER BÖRSENKOMMENTAR

Der April 2026 stellte aus kapitalmarkttheoretischer Perspektive eine Phase der Re-Kalibrierung dar, in der zuvor stark ausgeprägte Risikoaversion teilweise zurückgenommen wurde, ohne dass sich daraus bereits ein neuer, tragfähiger Aufwärtstrend ableiten ließ. Vielmehr war zu beobachten, dass sich die Marktteilnehmer nach den geopolitisch induzierten Verwerfungen des Vormonats in einem Prozess der erneuten Informationsverarbeitung befanden. Dieses Verhalten entspricht bekannten Mustern aus der Verhaltensökonomie und Kapitalmarktforschung, wonach auf abrupte Schocks häufig eine Phase der Gegenbewegung folgt, in der initial überzeichnete Risikoprämien graduell korrigiert werden.

Gleichzeitig blieb der makroökonomische Rahmen restriktiv. Insbesondere die Persistenz erhöhter Inflationserwartungen sowie die daraus abgeleiteten Zinspfade der maßgeblichen Notenbanken wirkten weiterhin als dominanter Einflussfaktor auf die Bewertung von Finanzanlagen. In einem solchen Umfeld kommt dem Diskontierungsmechanismus eine zentrale Bedeutung zu: Steigende oder auch nur stabil erhöhte Realzinsen führen ceteris paribus zu einer Abwertung zukünftiger Zahlungsströme, was insbesondere wachstumsorientierte Anlageklassen mit langer Duration betrifft.

Vor diesem Hintergrund zeigte sich im April eine ausgeprägte sektorale und stilistische Divergenz. Breite Aktienindizes konnten sich zwar stabilisieren, jedoch war diese Entwicklung weder homogen noch von breiter Risikobereitschaft getragen. Vielmehr konzentrierten sich die Kursgewinne auf selektive Marktsegmente, während andere Bereiche weiterhin unter Bewertungsdruck standen. Diese Differenzierung lässt sich als Ausdruck einer fortgeschrittenen Marktphase interpretieren, in der makroökonomische Unsicherheit und Bewertungsniveaus stärker in die Kapitalallokation einfließen als reine Liquiditätsimpulse.

In den Vereinigten Staaten manifestierte sich dieses Spannungsfeld besonders deutlich. Die großen Leitindizes entwickelten sich zwar positiv, jedoch in einem Umfeld begrenzter Dynamik. Der Einfluss der Anleihemärkte blieb dabei zentral: Schwankungen in den Renditen von Staatsanleihen führten zu unmittelbaren Anpassungen in den Bewertungsniveaus am Aktienmarkt. Insbesondere technologie- und wachstumsorientierte Unternehmen reagierten sensitiv auf Veränderungen der Zinserwartungen, was ihre höhere implizite Duration widerspiegelt. Demgegenüber zeigten sich substanzorientierte Titel mit stabileren Cashflow-Profilen vergleichsweise resilient.

Auch in Europa war eine partielle Stabilisierung zu beobachten, wengleich strukturelle Wachstumshemmnisse sowie politische Unsicherheiten weiterhin dämpfend wirkten. Die relative Outperformance einzelner Sektoren, insbesondere aus dem Finanz- und Industriebereich, kann im Kontext eines Zinsumfelds interpretiert werden, das für bestimmte Geschäftsmodelle – etwa im Bankensektor – weiterhin unterstützend wirkt. Gleichwohl bleibt die Region durch eine geringere Wachstumsdynamik und höhere externe Abhängigkeiten geprägt.

Die asiatischen Kapitalmärkte präsentierten sich im April heterogen. Während einige Volkswirtschaften von währungspolitischen Effekten oder wirtschaftspolitischen Maßnahmen profitieren konnten, blieben andere durch strukturelle Herausforderungen belastet. Diese Divergenz unterstreicht die Bedeutung länderspezifischer Faktoren und limitiert die Aussagekraft pauschaler regionaler Allokationsstrategien.

Auf aggregierter Ebene lässt sich festhalten, dass die Kapitalmärkte im April weniger durch idiosynkratische Ereignisse als vielmehr durch makroökonomische Erwartungsbildung gesteuert wurden. Insbesondere die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Inflationsentwicklung und der geldpolitischen Reaktionsfunktion der Notenbanken fungierte als zentraler Taktgeber für die Preisbildung.

Mit Blick auf den Mai 2026 ist vor diesem Hintergrund von einer Fortsetzung dieses Regimes auszugehen. Die Wahrscheinlichkeit eines klar ausgeprägten Trends erscheint derzeit begrenzt. Stattdessen deutet vieles auf eine Seitwärtsbewegung mit erhöhter Volatilität hin, die durch datenabhängige Neubewertungen geprägt ist. In einem solchen Umfeld gewinnen kurzfristige makroökonomische Veröffentlichungen – insbesondere Inflations- und Arbeitsmarktdaten – an Bedeutung, da sie unmittelbaren Einfluss auf die Zinserwartungen und damit auf die Diskontierungsfaktoren ausüben.



Zudem ist zu berücksichtigen, dass sich die Bewertungsniveaus nach der Erholungsphase im April teilweise normalisiert haben. Dies reduziert den Puffer gegenüber negativen Überraschungen, ohne jedoch bereits auf eine ausgeprägte Überbewertung hinzudeuten. Entsprechend asymmetrisch gestaltet sich das Risikoprofil: Während positive Impulse selektiv weiteres Aufwärtspotenzial eröffnen können, besteht bei enttäuschenden Daten ein erhöhtes Korrekturrisiko.

Auch auf sektoraler Ebene dürfte die Differenzierung anhalten. Anlageklassen und Sektoren mit hoher Zinssensitivität bleiben anfällig gegenüber steigenden oder persistent hohen Renditen, während Bereiche mit stabilen Cashflows oder direkter Partizipation an nominalen Wachstumsraten relativ begünstigt erscheinen. Diese Entwicklung reflektiert eine Marktphase, in der die Opportunitätskosten des Kapitals wieder stärker in den Vordergrund treten.

Unser Fazit: Zusammenfassend lässt sich der Übergang von März zu April und in den Mai hinein als Sequenz aus Schock, Anpassung und erneuter Validierung beschreiben. Nach der ausgeprägten Risikoaversion im März und der darauffolgenden Stabilisierung im April steht der Markt nun vor einem Realitätstest, in dem sich zeigen wird, inwieweit die jüngste Erholung fundamental unterlegt ist oder primär auf temporären Anpassungsprozessen basiert. Die weitere Entwicklung dürfte maßgeblich davon abhängen, ob sich die Erwartungen hinsichtlich Inflation und Geldpolitik verlässlich in Richtung eines weniger restriktiven Umfelds verschieben lassen.

Disclaimer: Unsere Publikationen stellen keine Anlageberatung, keine sonstige Empfehlung und kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder zur Vornahme bestimmter Investitionen dar. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte, anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden.

Unser Managed Account real gehandelt (kein Backtest) „NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME“:

Seit Auflage unserer Strategie haben sich mehrere unserer Kernthesen bereits bestätigt und einige Trends haben sich deutlich beschleunigt, insbesondere die Outperformance nebst positiver Rendite unserer entwickelten Portfoliostrategie (real gehandelt – kein Backtest) „NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME“ (Managed Account auf eigene Rechnung) gegenüber der Benchmark.

Wir gehen unter angemessener Risikovorsorge, weiterhin von schwankenden Notierungen der wichtigsten internationalen Aktienmärkte auch im Mai 2026 aus und haben insbesondere unser Managed Account „NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME“ entsprechend ausgerichtet.

Unsere Investmentphilosophie stellt auf prognosefreie, transparente, regelgebundene und wiederholbare Investmenttechniken ab, die in ein striktes Investmentcontrolling und Risikomanagement eingebunden sind!

Äußerst wichtig in diesem Zusammenhang:

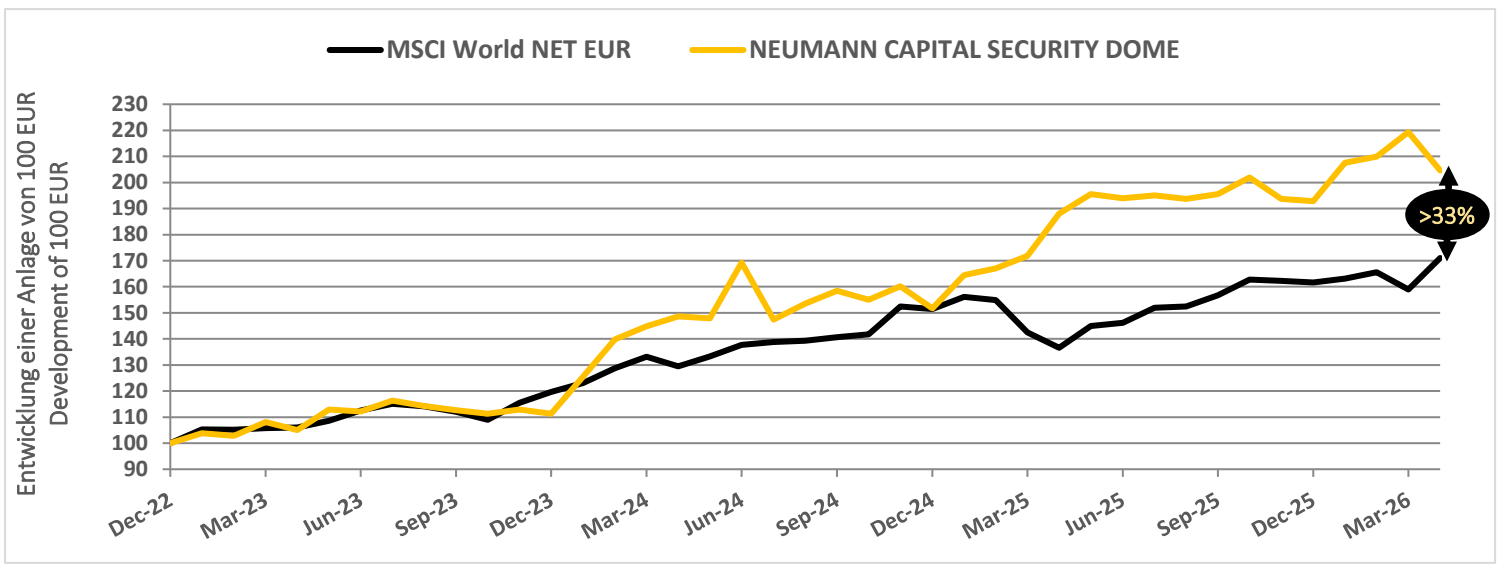
Die „**technische Analyse**“ sowie „**fundamentale Betrachtung**“ unserer entwickelten und real gehandelten Portfoliostrategie (kein Backtest) „NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME“ hat keinerlei Bedeutung für den Anlageerfolg und wird daher zu keinem Zeitpunkt benötigt!

Insbesondere in Abwärtsphasen weist die realisierte Performance der live gehandelten (kein Backtest) Aktienportfoliostrategie „NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME“ in Kombination mit der von uns entwickelten **proprietären Overlay-Strategie** gegenüber der Benchmark (Aktienindex-ETFs) eine signifikant höhere Outperformance bei zusätzlicher positiver Rendite aus!

Mehr zur Strategie finden Sie auf Seite 3 und 4.



WERTENTWICKLUNG DES MANAGED ACCOUNTS - NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME (real gehandelt, nach Abzug aller Kosten)
 VALUE DEVELOPMENT OF THE REFERENCE ACCOUNT (traded in real terms, after deduction of all costs)



	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Year End / YTD	MSCI World (in EUR)
2023	3,83%	-0,98%	5,12%	-2,87%	7,53%	-0,67%	3,73%	-1,77%	-1,37%	-1,24%	1,45%	-1,43%	12,68%	19,60%
2024	12,83%	11,29%	3,62%	2,66%	-0,52%	14,50%	-12,91%	4,10%	3,21%	-2,19%	3,37%	-5,27%	36,36%	26,59%
2025	8,37%	1,61%	2,86%	9,38%	4,01%	-0,79%	0,55%	-0,70%	0,93%	3,31%	-4,08%	-0,48%	27,05%	6,77%
2026	7,65%	1,15%	4,48%	-6,69%									6,16%	5,80%
Rendite Gesamt (seit Beginn der Strategie am 31.12.2022) / Total return (since inception of the strategy on 12/31/2022)													104,65%	71,03%
Annualisierte Volatilität													18,01%	11,05%

Outperformance versus MSCI World (in EUR) **33,62%**

Der MSCI World Index (in EUR) wurde als Benchmark angegeben. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Künftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

SCHWERPUNKT NACH ASSETKLASSE

Aktienindizes (ETFs), Index-Optionen

SCHWERPUNKT NACH REGIONEN

Deutschland, Europa, USA, China, Indien

Unser Managed Account Programm - NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME

Unsere entwickelte und real gehandelte Portfoliostrategie (kein Backtest) hat mehrere Alleinstellungsmerkmale:

- Basisportfolio:** Internationales Aktienportfolio über ETFs (stets zu ca. 100% investiert).
- Permanente Absicherung:** Das Basisportfolio ist zu jedem Zeitpunkt über eine komplexe Optionsstrategie (Cross-Hedge) abgesichert. Präferiert werden Credit-Spreads, die darauf abzielen, dass man sich die Eingehung bestimmter Positionen vom jeweiligen regulierten Terminmarkt bezahlen lässt.
- Zusätzliche proprietäre Overlay-Strategie:** Um zusätzlich eine positive Rendite zu generieren verwenden wir eine von uns entwickelte börsenregulierte proprietäre Overlay-Strategie, die zu jedem Zeitpunkt besteht und von Schwankungen in Bullen- sowie Bärenmärkten profitiert.
- Prognosefreier Ansatz / keine Timing Elemente erforderlich
- Die „technische Analyse“ sowie „fundamentale Betrachtung“ hat keinerlei Bedeutung für den Anlageerfolg und wird zu keinem Zeitpunkt benötigt.
- Unsere Investmentphilosophie stellt auf prognosefreie, transparente, regelgebundene und wiederholbare Investmenttechniken ab, die in ein striktes Investmentcontrolling und Risikomanagement eingebunden sind!



ERWARTETE WERTENTWICKLUNG

- Annualisierte Zielrendite nach Kosten ca. 15% p.a.
- Der maximale Drawdown des Portfolios sollte 8% nicht übersteigen.
- In sehr guten Phasen der internationalen Aktienmärkte (Indizes) sollte das Portfolio eine Outperformance gegenüber der Benchmark ausweisen.
- Nach einer mehrmonatigen Seitwärtsphase könnte das Portfolio eine negative Rendite ausweisen.
- In sehr schlechten Marktphasen sollte das Portfolio eine (sehr) positive Rendite generieren.
- In volatilen Marktphasen sollte das Portfolio aufgrund der von uns entwickelten proprietären Overlay-Strategie profitieren.

Zu erwartende Entwicklung unserer Strategie in bestimmten Marktphasen (Aktienindizes)

Marktphase	Absolutes Ergebnis	Relatives Ergebnis (Vergleich zum Markt)
stark steigend	++	+
Seitwärts / leicht steigend / leicht fallend	0/-	0/-
stark fallend	++/+	++
volatil	++	++

++ sehr profitabel; + profitabel; 0 Werterhalt; - leicht negativ

CHANCEN

- Stabile positive Rendite aufgrund der von uns entwickelten börsenregulierten proprietären Overlay-Strategie.
- Niedrigere Drawdowns als der Markt (z.B. DAX 40, S&P 500, MSCI World, etc.).
- Chance auf höhere Renditen als der internationale Aktienmarkt (Benchmark - MSCI World Index).

RISIKEN

- Es besteht keine Garantie für die Erreichung der prognostizierten Anlageziele.
- Die Ergebnisse können auch unterhalb der Anlageziele liegen.
- Wertentwicklungen in der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Erfolge. Verluste können trotz der positiven Ergebnisse der Vergangenheit nicht ausgeschlossen werden.

ÜBER NEUMANN CAPITAL AG

- Neumann Capital AG ist eine innovative Investmentgesellschaft mit langjähriger Erfahrung in dem Bereich von börsenregulierten alternativen Investments, speziell mit dem Handel von Optionen und Futures.
- Neumann Capital AG bietet **Coachings** rund um das Thema Börse / Wertpapierhandel (insbesondere Strategien mit Derivaten im Portfoliomanagement) an.
- Bei unserem Managed Account Programm „NEUMANN CAPITAL SECURITY DOME“ handelt es sich um die Verwaltung des eigenen Vermögens auf eigene Rechnung.
- In Kooperation mit Herrn Christian Huber, Partner bei - BAUMANN & BAUMANN PartmbB Steuerberater Rechtsanwälte bietet Neumann Capital AG den **Gründungsservice für eine eigene INVESTMENT GMBH** an, welche für Anleger interessante Vorteile bei der Besteuerung von Gewinnen aus dem Handel mit Wertpapieren bieten kann.
- Wir helfen Unternehmern nach dem Exit oder mit hoher GmbH-Liquidität, ihr Kapital strukturiert & professionell zu verwalten.
- Neumann Capital AG führt keine erlaubnispflichtigen Bankgeschäfte i.S.d. §1 Abs. 1 KWG und keine Finanzdienstleistungen i.S.d. §1 Abs. 1a KWG durch.

SOZIALE MEDIEN



Michael Neumann, CEO

Zum Profil: [hier](#)

Unsere LinkedIn-Gruppe:
Wirtschaft + Börse +
Professionelles Portfoliomanagement

Zur Gruppe: [hier](#)

KONTAKT

Neumann Capital AG

Altenhöferallee 15 | D-60438 Frankfurt am Main

Kundenservice Telefon: +49 (0)69 95776107

info@neumann-capital.com

www.neumann-capital.com

Ust.-IDNr.: DE285670904

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 94743

Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!